

Wohin am Tag des offenen Denkmals?

Halle (P. W.). In den vergangenen Jahren stieß der Tag des offenen Denkmals in Halle und im Saalkreis auf eine sehr große Resonanz. Wie vom Verein der Freunde der Bau- und Kunstdenkmale Sachsen-Anhalt e. V. zu erfahren war, können am Sonntag, dem 8. September, von 11 bis 18 Uhr nachstehend aufgeführte Objekte und Veranstaltungen kostenfrei besichtigt bzw. genutzt werden. Selbstverständlich sei eine fachkundige Beratung gesichert.

Wer historische Industriebauten interessieren, der komme in die Plänerhöhe 38. Zu besichtigen sind eine Fabrikhalle von Wegelin & Hübner (Mafa) und Riedel & Kemnitz (Mafa). Auch die VENAG in der Raffineriestraße 28 a ist zu besichtigen.

Offen sind die Wassertürme Nord und Süd, der Dom trotz Bauarbeiten, die Marktkirche (von 16.30 bis 18 Uhr), die Bürgerhäuser Mansfelder Straße 59 und Schmeerstraße 25 (hier ist

20.30 Uhr ein Jazzkonzert mit Sebastian Herzfeld).

Die Moritzburg bietet einen Ausblick zur Westtine vom Talamt, zur Besichtigung das Gewölbe unter dem Talamt im Südflügel, den Kaminraum mit Einblick in den ehemaligen Weinkeller im Westflügel, die Magdalenenkapelle mit Durchgang zur Turnhalle, Führungen „Rund um die Moritzburg“ finden 10.30 Uhr, 11.30 Uhr und 16 Uhr statt. Eine Reise ins Phantasieland für Kinder ist 14.30 Uhr vorgesehen.

Im Geishaltmuseum erfolgen 12 Uhr und 15 Uhr durch Dr. Meinolf Hellmund Führungen zum Thema: „Das Geiseltal, Schaufenster in einen 50 Millionen Jahre alten Urwald“.

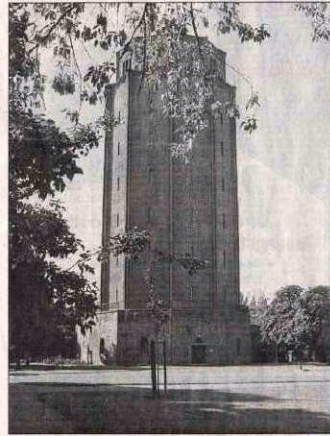
Das Stadtmuseum in der Großen Märkerstraße 10 empfiehlt sich um 15 Uhr mit einem Vortrag zum Thema: „Zeugnisse halleischer Industriearchitektur des 19. Jahrhunderts“. Es spricht Erik Neumann. Nur wenige Schritte weiter ist im Schleiermacherhaus

in der Großen Märkerstraße 21/22 eine Fotomastellung der Interessengemeinschaft Bauernhaus e. V. zu sehen. Das Haller- und Salinemuseum bietet Führungen durch den Salinenzentrum um 10 Uhr, 11 Uhr, 14 Uhr und 15 Uhr. Dazu sehen Sie einen Film „Saline Halle vor dem Abriß“.

In der Kirche Wörmütz ist 15.30 Uhr ein Benefizkonzert mit Elisabeth Baumgarten und Juliane Claus. Die Kirche Böllberg ist von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

In den Franckeschen Stiftungen können zwischen 13 Uhr und 16.30 Uhr historische Druckereimaschinen besichtigt werden. Sonderführungen zum Thema: „Wasser und Wirtschaft in den Stiftungen“ zum historischen Wasserleitsystem in den Stiftungen sind 14.30 und 16 Uhr vorgesehen.

Zu besichtigen ist ebenso der Festsaal der Industrie- und Handelskammer Halle-Deesau in der Franckestraße 5.



Der 46 m hohe Wasserturm Süd faßt 2000 m³ und dient als Druckausgleich. Der Bau entstand zwischen 1927 und 1928 als auch Teile der Siedlung am Lutherplatz entstanden. Im Obergeschoß befindet sich ein Ausichtsraum, durch dessen seitliche Türen man auf den äußeren Umgang gelangt von dem man einen weiten Überblick über die Stadt hat.